

Arbeitsmarktreport Jobcenter Ammerland

März 2026



Inhaltsverzeichnis

I. Aktuelle Daten auf einen Blick	4
II. Der Arbeitsmarkt	5
Arbeitslosenquote	6
Zeitliche Entwicklung	6
Vergleich der Arbeitslosenquoten mit Bund, Niedersachsen und Landkreisen aus dem Weser-Ems-Gebiet	7
III. SGB II – Das Jobcenter	8
Leistungsberechtigte	8
Bedarfgemeinschaften	10
Entwicklung der Beschäftigung	11
Nachfrage nach Arbeitskräften	12
Erwerbstätige Leistungsberechtigte („Aufstocker“)	13
Vermittlung in Arbeit und Ausbildung	14
Förderung und Unterstützung	15
VI. Zahlen nach Gemeinden	17
Apen	17
Bad Zwischenahn	17
Edeweicht	17
Rastede	18
Westerstede	18
Wiefelstede	18

I. Aktuelle Daten auf einen Blick

In diesem Arbeitsmarktreport stellt das Jobcenter Ammerland der Verwaltung des Landkreises, den kreisangehörigen Kommunen, der Politik und der interessierten Öffentlichkeit einen monatlichen Überblick zu ausgewählten Arbeitsmarktdaten und Daten der Grundsicherung zur Verfügung.

Die Daten stammen aus den offiziellen Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit und aus eigenen Erhebungen des Jobcenters Ammerland.

Der aktuelle Berichtsmonat		
- auf einen Blick -		
	Ammerland	Niedersachsen
SGB II Quote	5,6	7,9
Leistungsberechtigte SGB II	5.289	495.237
Arbeitslosenquote	4,2	6,2
Arbeitslose Personen SGB II	1.417	172.216
Arbeitslose Personen SGB III	1.564	106.357

Die SGB II Quote bezeichnet den prozentualen Anteil der Leistungsberechtigten SGB II an der Bevölkerung unter der Altersgrenze (Bevölkerung 0 bis 67 Jahre).

Die SGB II Quote ist ein Indikator für das Armutsrisiko in einer Region. Je höher die SGB II Quote, desto mehr Erwachsene und Kinder müssen von den staatlichen Transferleistungen des SGB II leben.

Der Landkreis Ammerland hat eine deutlich günstiger SGB II Quote als der Durchschnitt der Landkreise und Städte in Niedersachsen.

Die SGB II Quote ist auch bei der Finanzierung der Jobcenter durch den Bund von Bedeutung. 25% der Finanzmittel zur Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt (Eingliederungsmittelbudget) werden nach der SGB II Quote verteilt. Eine höhere SGB II Quote hat eine höhere Mittelzuteilung zur Folge, eine niedrigere SGB II Quote dementsprechend eine geringere Mittelzuteilung.

II. Der Arbeitsmarkt

Aktuelle Arbeitslosenzahlen

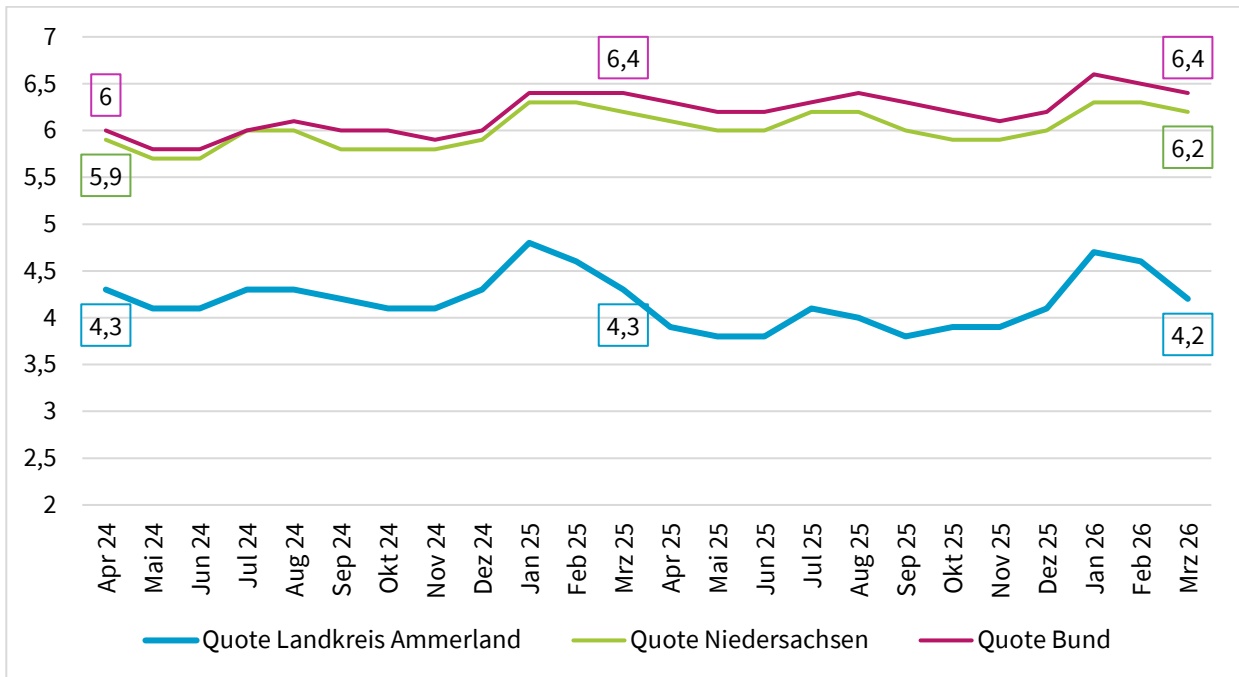
Landkreis Ammerland März 2026

Arbeitslose	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	2.981	1.564	1.417
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	52%	48%
Veränderungen zum Vormonat:			
Absolut	-264	-178	-86
Veränderungen zum Vorjahr			
Absolut	-13	+135	-148
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	2,2	2,0
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	2,5	2,1
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	2,0	2,2

Jugendliche 15-25 Jahre	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	333	176	157
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	53%	47%
Veränderungen zum Vormonat:			
Absolut	-40	-22	-18
Veränderungen zum Vorjahr			
Absolut	+61	+6	+55
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	2,3	2,0
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,8	2,6	2,3
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	2,2	1,3

Arbeitslosenquote

Zeitliche Entwicklung



Die Arbeitslosenquote liegt im März bei 4,2 % (Vormonat 4,6 %) und damit unter dem Vorjahreswert von 4,3 %. Nach den Anstiegen im Januar und Februar 2026 ging die Arbeitslosenquote im März saisonbedingt wieder zurück.

Vergleich der Arbeitslosenquoten mit Bund, Niedersachsen und Landkreisen aus dem Weser-Ems-Gebiet

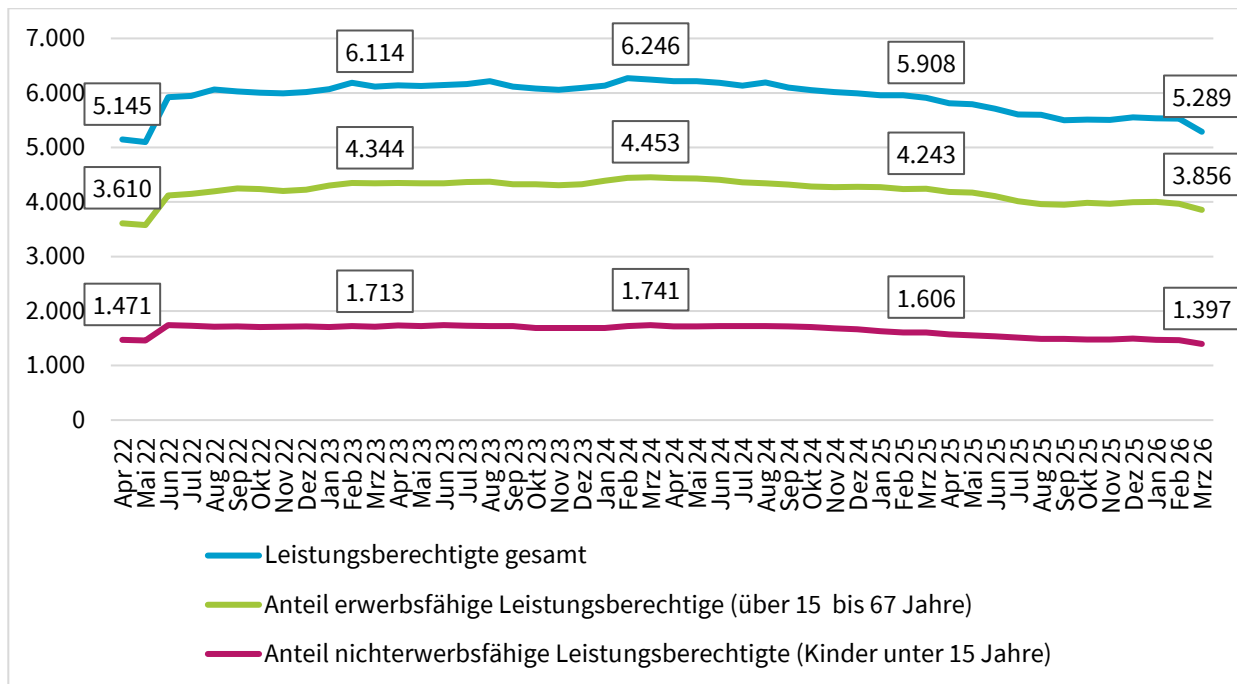
Region	Arbeitslosenquote	Rang	SGB II	Rang	SGB III	Rang
<i>Bund</i>	6,4		3,9		2,5	
<i>Niedersachsen</i>	6,2		3,8		2,4	
Ammerland	4,2	6	2,0	5	2,2	7
Aurich	6,9	12	4,0	11	2,9	13
Cloppenburg	4,5	7	2,4	8	2,1	5
Delmenhorst, Stadt	10,6	16	7,1	16	3,5	16
Emden, Stadt	8,3	14	5,5	14	2,7	11
Emsland	3,5	1	1,9	2	1,6	2
Friesland	4,8	8	2,3	7	2,4	9
Grafschaft Bentheim	3,5	2	2,1	6	1,4	1
Leer	6,3	9	3,6	10	2,7	12
Oldenburg	3,9	4	1,9	3	2,0	3
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,9	13	4,4	12	2,5	10
Osnabrück	3,9	5	1,8	1	2,1	6
Osnabrück, Stadt	8,5	15	5,6	15	2,9	14
Vechta	3,8	3	1,9	4	2,0	4
Wesermarsch	6,8	11	4,5	13	2,3	8
Wilhelmshaven, Stadt	10,8	17	7,4	17	3,4	15
Wittmund	6,6	10	3,1	9	3,5	17

Im Ranking der Arbeitslosenquoten liegt der Landkreis Ammerland derzeit im Weser-Ems Gebiet auf Platz 6 hinter den Landkreisen Emsland, Grafschaft Bentheim, Vechta, Oldenburg und Osnabrück.

Bei den 17 Kreisen und Städten ein Platz im oberen Drittel, der zeigt, dass die Beschäftigungslage auf dem Ammerländer Arbeitsmarkt immer noch gut ist.

III. SGB II – Das Jobcenter

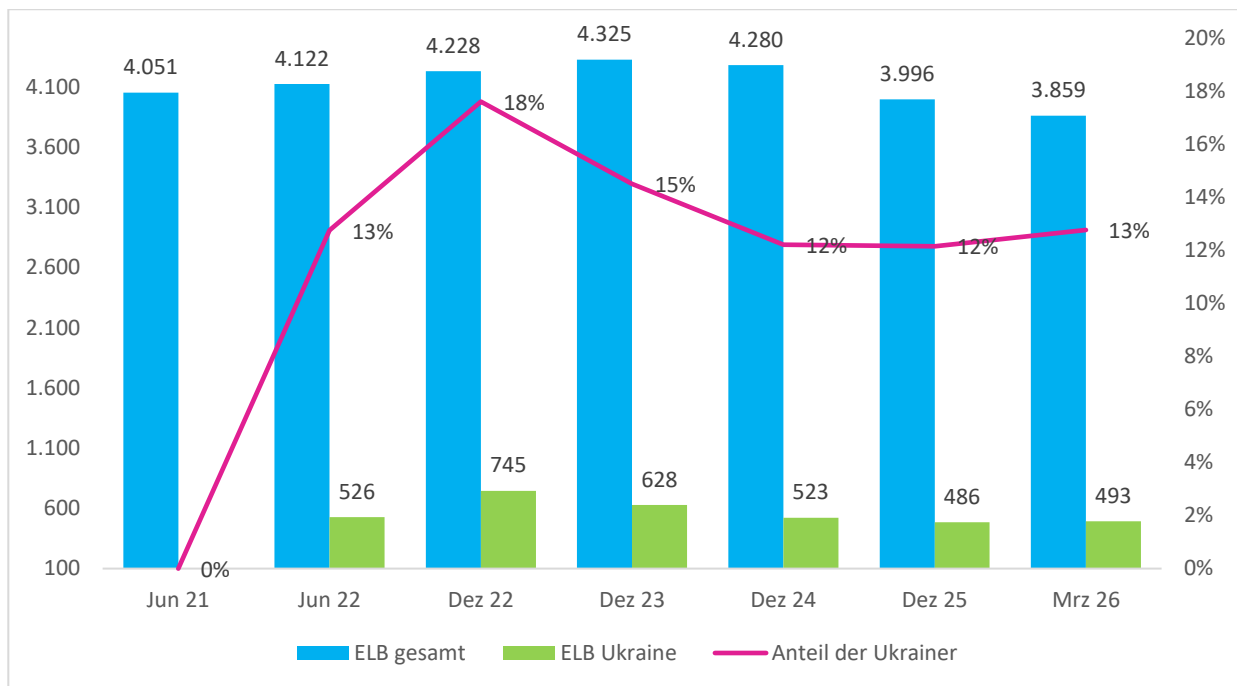
Leistungsberechtigte



Die Zahl der erwerbsfähigen Bürgergeldbeziehenden liegt im März mit 3.856 deutlich über die Zahl der Arbeitslosen von 1.417. Dieses entspricht einen Anteil von 37 %.

Nicht alle Bürgergeldbeziehenden erfüllten die gesetzlichen Voraussetzungen für die Arbeitslosigkeit (z.B. Betreuungsverpflichtungen). Viele Bürgergeldbeziehende befinden sich in Fortbildungen, Sprachkursen oder besuchen noch die Schule. Dieser Personenkreis zählt lt. Gesetz nicht mehr als arbeitslos

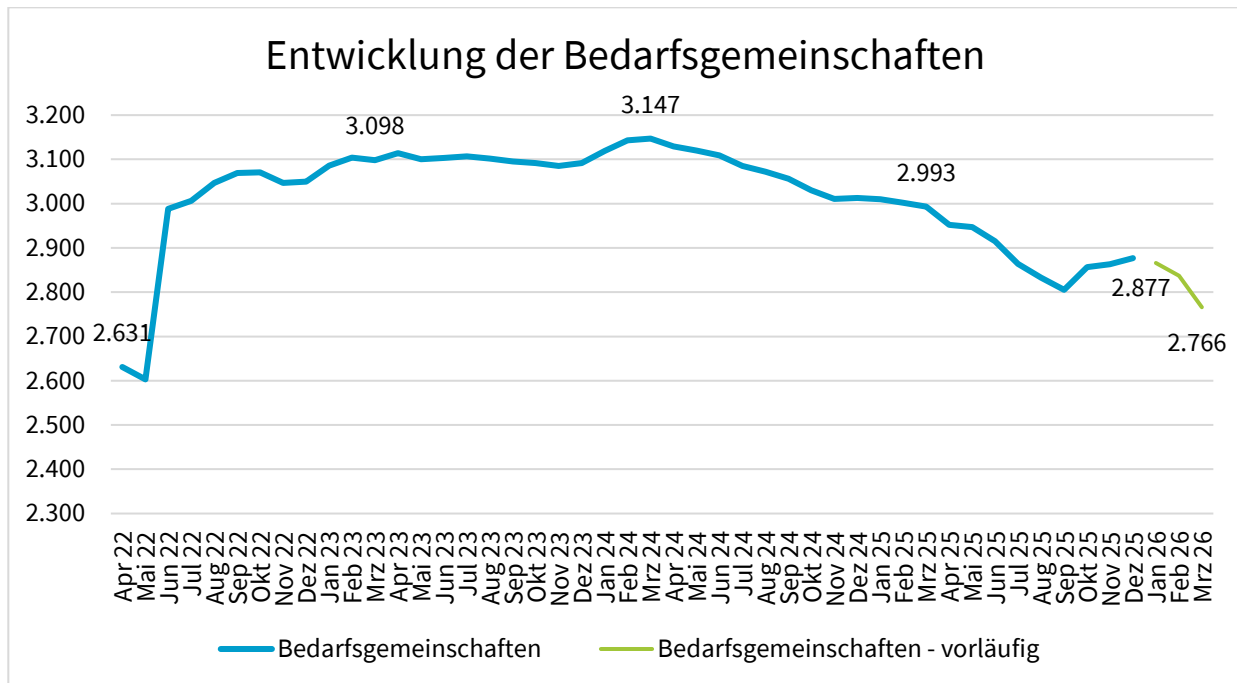
Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten der ukrainischen Flüchtlinge



In diesem Schaubild wird dargestellt in welcher Größenordnung der Bestand der Bürgergeld-beziehenden durch die schutzsuchenden Familien aus der Ukraine angewachsen ist.

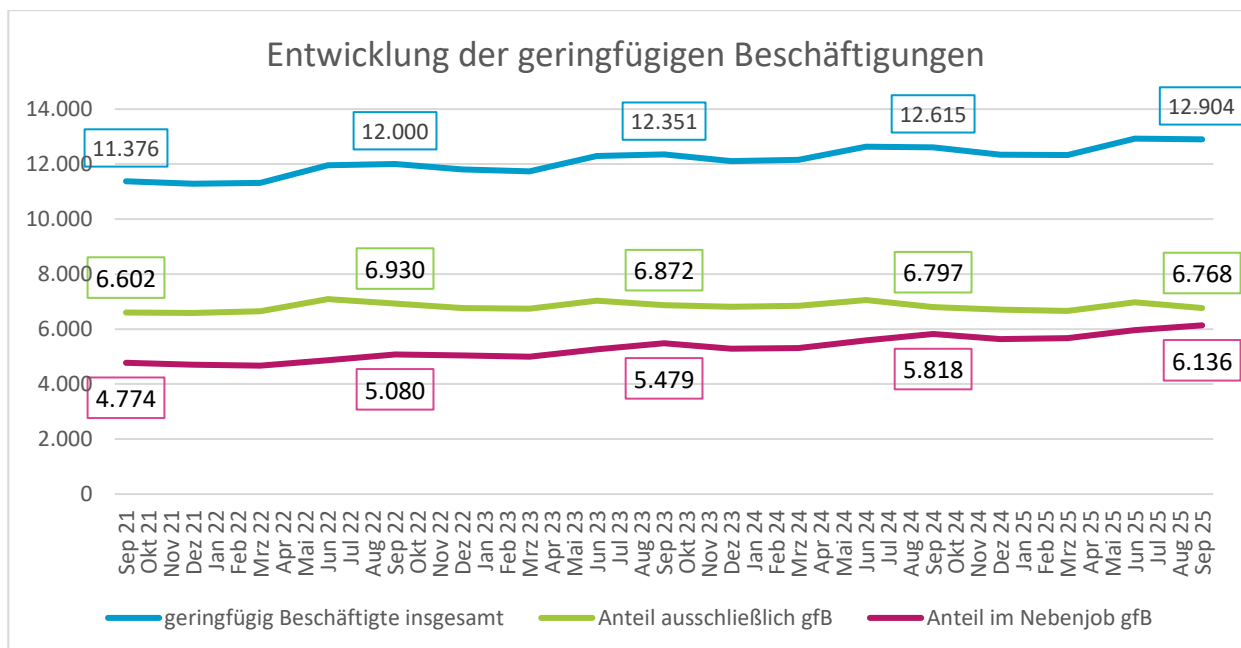
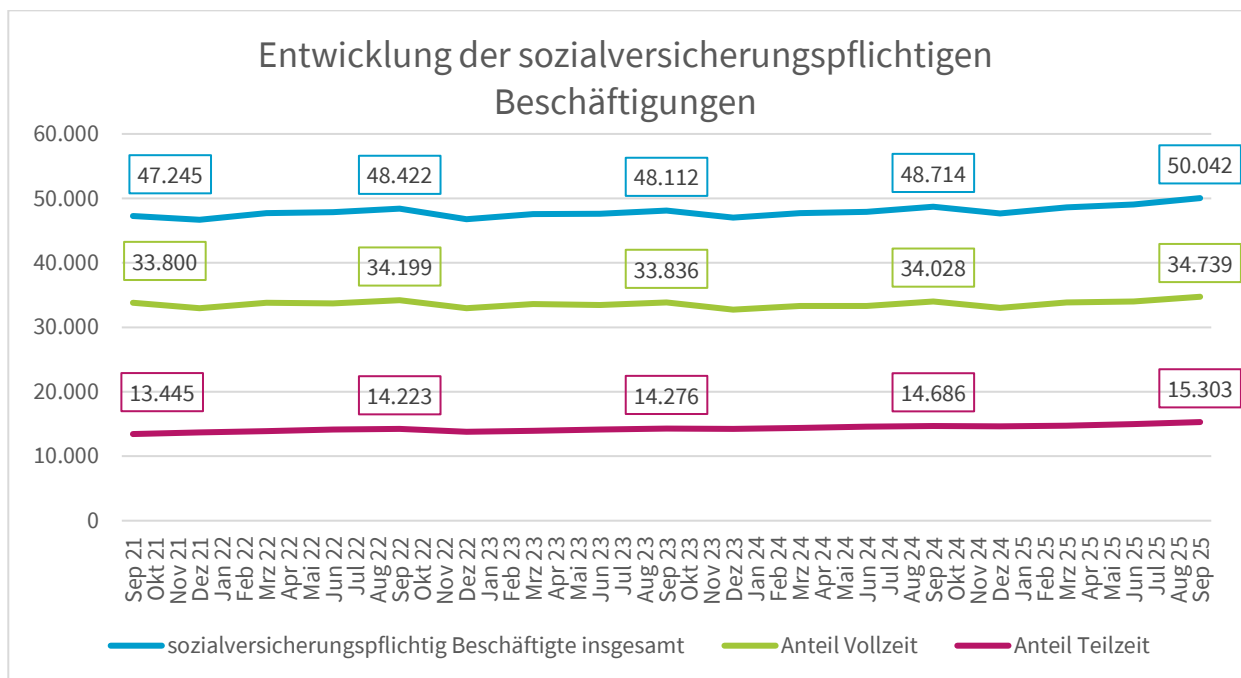
Während im Dezember 2024 noch insgesamt 523 erwerbsfähige Ukrainer im Bürgergeldbezug waren, sank die Zahl im Dezember 25 auf 486 Personen. In den letzten sechs Monate wurden dem Landkreis Ammerland wieder vermehrt ukrainische Flüchtlinge zugewiesen. Aufgrund der Gesetzesänderung, könnte der Bürgergeldbezug ab dem 30.09.26 für Ukrainer enden, die nach dem 01. April 2025 in Deutschland eingereist sind. Das Gesetz soll, vorbehaltlich des parlamentarischen Verfahrens, zum 1. Juli 2026 in Kraft treten.

Bedarfsgemeinschaften



Die Zahl der Haushalte (Fachbegriff im SGB II ist Bedarfsgemeinschaften) mit Bezug von Bürgergeld Leistungen gibt es einen positiven Trend zu verzeichnen. Im März 2025 lag dieser Wert noch bei 2.993 Bedarfsgemeinschaften, im März 2026 nur noch bei 2.766. Die Werte der letzten drei Berichtsmonate sind allerdings nur vorläufig. Diese werden sich voraussichtlich noch aufgrund von Nachmeldungen erhöhen.

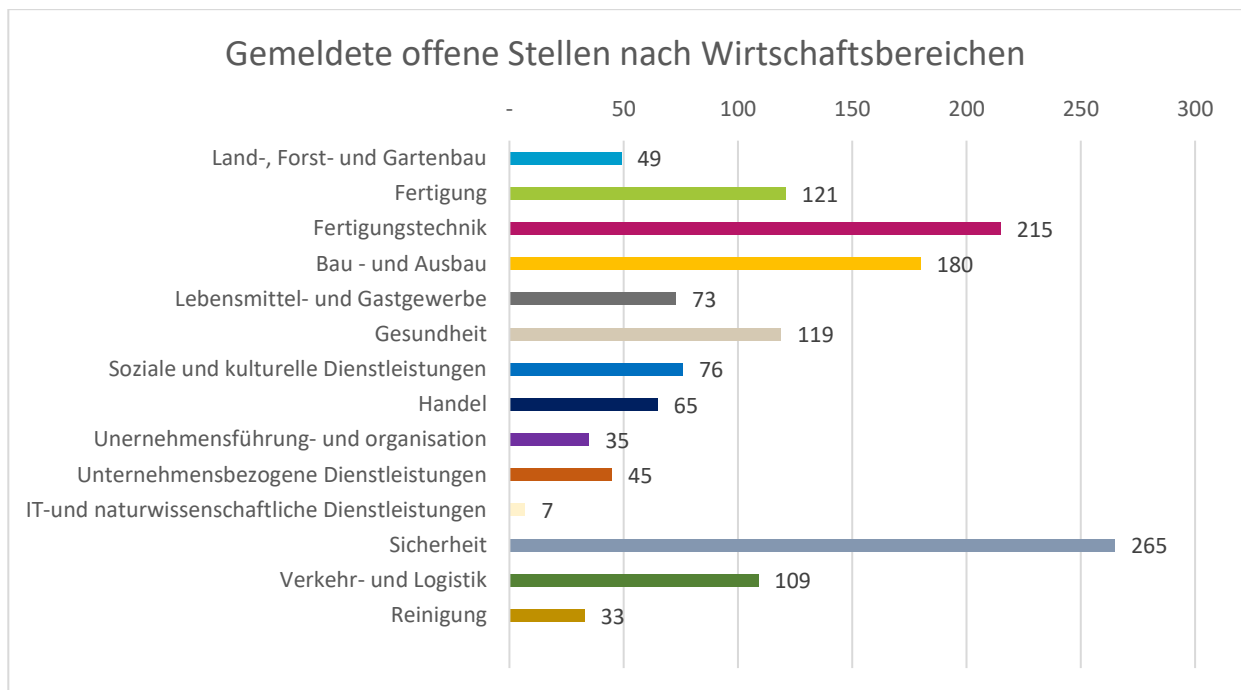
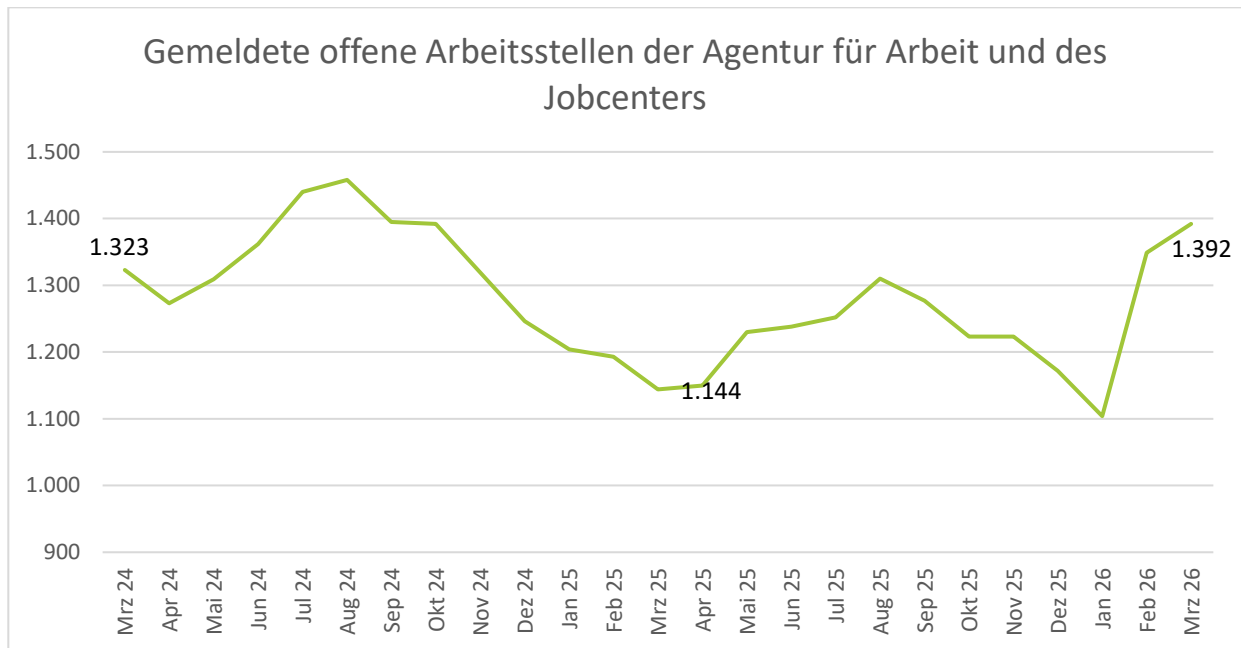
Entwicklung der Beschäftigung



Hinweis: Die Auswertung der Beschäftigtendaten steht immer nur im zeitlichen Abstand von 9 Monaten zum Quartalsende zur Verfügung. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist steigend (2021: 47.245 Beschäftigte, Sep 2025 über 50.042 Beschäftigte).

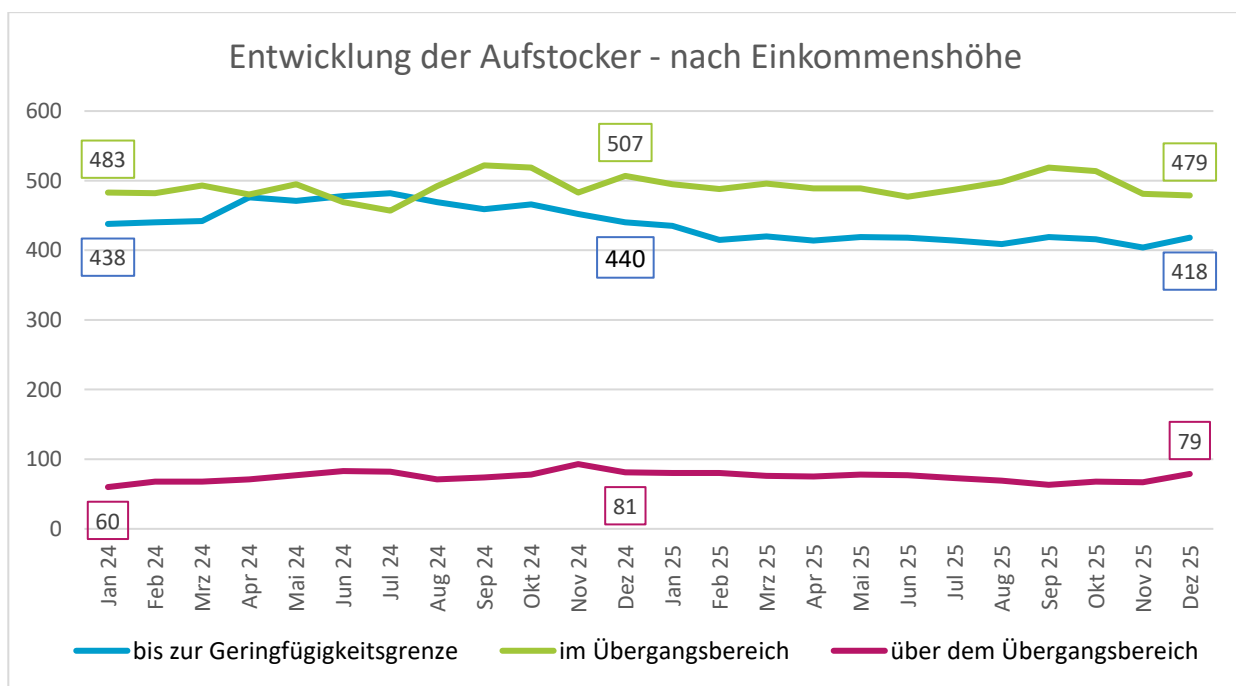
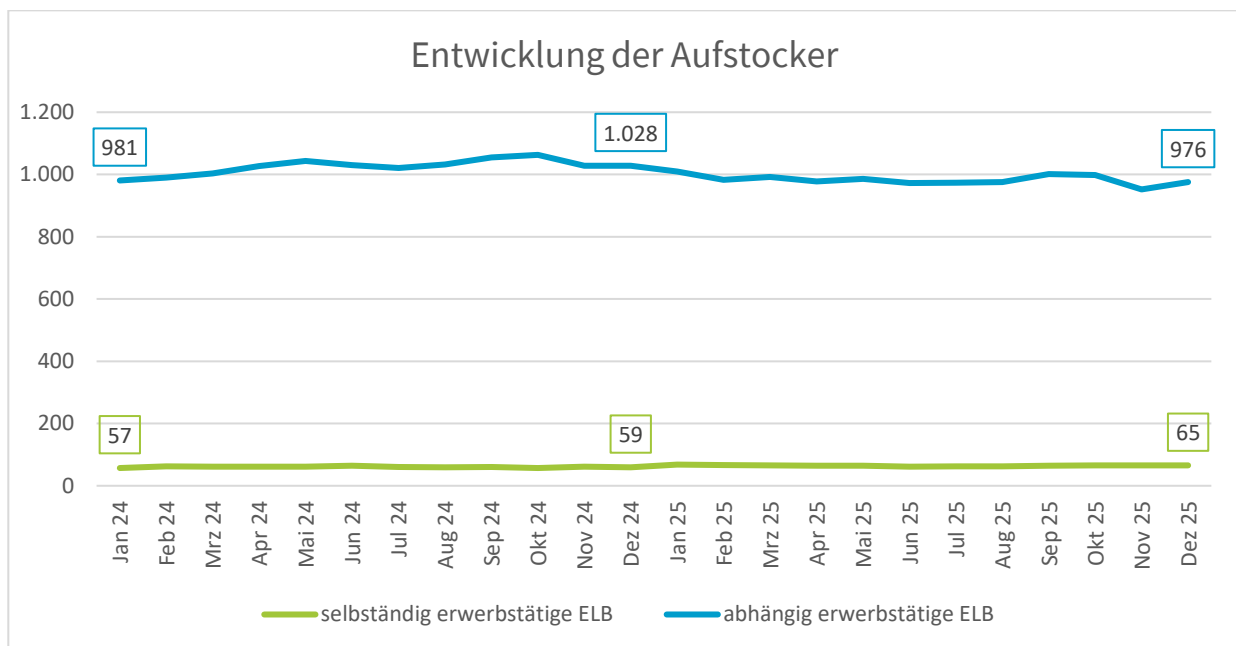
Es gibt immer mehr Menschen, die zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung noch einen Nebenjob annehmen.

Nachfrage nach Arbeitskräften



Die Unternehmen im Ammerland suchen immer noch nach Arbeitskräften. Teilweise 12 Monate und länger suchen die Betriebe nach ausgewählten Fachkräften. Schwerpunktbranchen für die Beschäftigung und die Arbeitskräftenachfrage sind metallverarbeitende Betriebe, die Lebensmittelindustrie und Molkereien, das Bau- und Baunebengewerbe, der Gesundheits- und Pflegebereich und die Logistikbranche. In den letzten zwei Monaten ist die Nachfrage insbesondere im Bereich der Sicherheitskräfte stark gestiegen.

Erwerbstätige Leistungsberechtigte („Aufstocker“)



Mit Aufnahme einer Beschäftigung oder einer selbständigen Tätigkeit wird nicht immer sofort der Bezug von SGB-II-Leistungen beendet. Es werden ergänzend zur Beschäftigung / Selbstständigkeit Leistungen gezahlt, man spricht von sog. „Aufstockern“.

Bis Dezember 2025 lag die Geringfügigkeitsgrenze bei 556 €, der Übergangsbereich reicht bis 2.000 €.

Vermittlung in Arbeit und Ausbildung



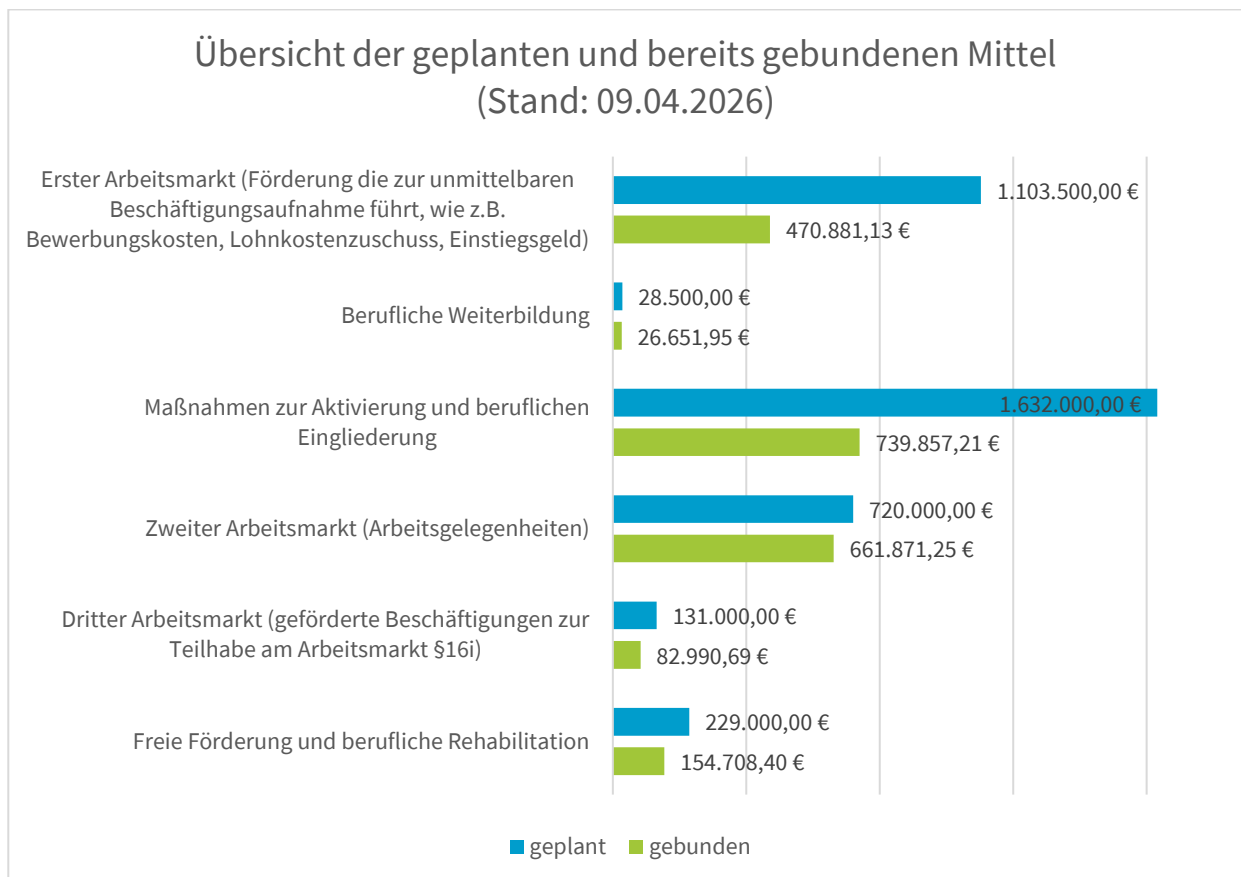
In den Monaten Januar bis Dezember 2025 wurden 931 Bürgergeldbeziehende in Arbeit integriert. 88 Integrationen mehr als 2024.

Die Arbeitssuchenden des Jobcenters erfüllen häufig nicht die Mindestanforderungen der einstellenden Betriebe. Fehlende Sprachkenntnisse, fehlende Berufsabschlüsse aber auch fehlende Vorstellungen über die eigene berufliche Zukunft erschweren den Arbeitssuchenden den beruflichen Einstieg.

Förderung und Unterstützung

Förderung aus dem Eingliederungsbudget

Zugewiesene Mittel im Eingliederungstitel	
2024	4.204.598,00 €
2025	4.492.839,00 €
2026	4.776.099,00 €



Für das Jahr 2026 stellt der Bund dem Jobcenter Ammerland 4,776. Euro für die Arbeitsförderung zur Verfügung. Im Rahmen des gesamten Budgets werden 985 TEUR von den Eingliederungsmitteln für die Deckung der Verwaltungskosten benötigt. Daher reduzieren sich die vorhandenen Eingliederungsmittel auf 3,791 Mio. Euro.

Bis zum April 2026 sind bereits 2,137 Mio. Euro für die Arbeitsförderung gebunden. Dieses entspricht 56 % der vorhandenen Eingliederungsmittel

Die Angebote sind vielfältig und richten sich nach den Bedarfen der zu fördernden Teilnehmer.

Förderung von Bildung und Teilhabe im Ammerland

Förderleistungen des Bildungs- und Teilhabepakets			
	2024	2025	bis 31.03.2026
Klassenfahrten	245.424,04 €	255.193,82 €	95.026,87 €
Kulturelle Teilhabe	129.988,57 €	132.838,42 €	37.940,50 €
Lernförderung	2.171.915,96 €	2.476.802,11 €	641.088,06 €
Mittagsverpflegung	406.647,98 €	527.897,55 €	143.437,48 €
Schulausflüge eintägig	12.978,76 €	8.442,24 €	2.236,10 €
Schülerbeförderung	19.632,02 €	21.348,00 €	6.055,50 €
Schulbedarfsausstattung	502.793,99 €	497.745,43 €	153.199,00 €
Summe aller Förderleistungen	3.489.381,32 €	3.920.267,57 €	1.078.983,51€
Verwaltungskosten im Jobcenter	396.765,53 €	465.741,82 €	424.813,63 €

Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT), auch Bildungspaket genannt, unterstützen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, die über geringe Einkommen verfügen. Mit diesen Leistungen können die Kinder Angebote in Schulen und Freizeit nutzen.

VI. Zahlen nach Gemeinden

Apen

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	153	137	↓	164	↓
Arbeitslose nach SGB III	200	170	↓	134	↑
Bedarfsgemeinschaften		324			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		102			

Bad Zwischenahn

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	390	378	↓	405	↓
Arbeitslose nach SGB III	420	388	↓	371	↑
Bedarfsgemeinschaften		684			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		231			

Edeweicht

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	202	174	↓	249	↓
Arbeitslose nach SGB III	296	258	↓	254	↑
Bedarfsgemeinschaften		401			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		169			

Rastede

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	284	264	↓	237	↑
Arbeitslose nach SGB III	282	266	↓	239	↑
Bedarfsgemeinschaften		403			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		106			

Westerstede

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	301	306	↑	328	↓
Arbeitslose nach SGB III	336	292	↓	254	↑
Bedarfsgemeinschaften		642			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		218			

Wiefelstede

	Feb 26	Mrz 26		Mrz 25	
Arbeitslose nach SGB II	173	158	↓	182	↓
Arbeitslose nach SGB III	208	190	↓	177	↑
Bedarfsgemeinschaften		317			
Integrationen Mrz 25 – Feb 26		72			

Landkreis Ammerland
Jobcenter
Lange Straße 15
26655 Westerstede

Telefon 04488 56-4195

www.ammerland.de